



STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Flohmarkt an der Stapenhorstschule

■ **Mitte.** Der nächste Flohmarkt des Fördervereins der Stapenhorstschule findet am 3. September von 13 bis 18 Uhr auf dem Schulhof statt. Anmeldungen sind unter ☎ (05 21) 1387 18.

BZV Stieghorst tagt am Donnerstag

■ **Stieghorst.** Die Bezirksvertreter aus Stieghorst treffen sich am Donnerstag, 1. September, zur ersten Sitzung nach den Sommerferien. Themen sind unter anderem die Spielflächenbedarfsplanung sowie etliche Bauungspläne.

Variété mit dem Spielmobil Trolli

■ **Mitte.** Der Verein „Spielen mit Kindern“ führt mit seinem Spielmobil „Trolli“ am Freitag, 2. September, um 17 Uhr auf der Wiese oberhalb der Straße „Am Kamphof“ ein Variétéprogramm für Kinder auf. Anschließend können die Mädchen und Jungen den Jahrmarkt mit dem Wahrsagerzelt, dem Gruselkabinett oder der Tätowierbude besuchen.

Ausstellung beim Bestatter

■ **Mitte.** Die Ausstellung „Still-Leben“ von Brigitte Knehaus dauert noch bis zum 14. Oktober. Sie zeigt bei den Bestatterinnen Noller + Ziebell, August-Bebel-Straße 30b, montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr Acrylbilder mit Engeln, die die Künstlerin auf deutschen Friedhöfen entdeckt hat und thematisch in ihren Bildern verwendet. Zudem ist ein von Pascale Gräbener gestalteter Sarg zu sehen.

Eichendorffstraße wird voll gesperrt

■ **Schildesche.** Für etwa zwei Wochen wird die Eichendorffstraße in Höhe des Hauses 1/3 voll gesperrt. Sie ist nur über die Gustav-Freytag-Straße zu erreichen – all das ab Donnerstag, 1. September. Grund: Bauarbeiten an Gasleitungen.

Konzert im Krankenhaus

■ **Schildesche.** Das Evangelische Krankenhaus Bielefeld lädt am Sonntag, 28. August, um 19 Uhr zu einem Konzert in die Kapelle des Evangelischen Johannesstifts, Schildescher Straße 99, ein. Das Konzert mit Liedern und Texten von Clara Schumann und Johannes Brahms wird moderiert von Adelheid Meyer-Hermann. Es singt Katja Plessing, begleitet von Heidi Kommerell am Klavier.

Versammlungen zur Gemeindefusion

■ **Schildesche.** Die Fusion mit der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde ist Thema einer Versammlung der Bodelschwinghgemeinde am Dienstag, 30. August. Die Versammlung mit Superintendentin Regine Burg beginnt um 20 Uhr im Gemeindehaus, Am Herrenkamp 30. Am Mittwoch, 31. August, trifft sich die Bonhoeffer-Gemeinde ab 20 Uhr zu dem Thema in der Matthäuskirche.

Kölsch-Rock für Blauröcke

„Bläck Fööss“ beim Ubbedisser Feuerwehrfest

■ **Ubbedissen (he).** „Das sind doch nicht die echten Bläck Fööss, die ihr nach Ubbissen holt, oder?“ – Uwe Voss verdreht in zwischen die Augen, wenn er auf der Straße über das große Highlight des diesjährigen Ubbedisser Feuerwehrfestes ausgequetscht wird. Der Löschabteilungsführer von Bielefelds östlichster und jetzt 100 Jahre alten Freiwilligen Feuerwehr gibt aber weiterhin bereitwillig Auskunft: Ja, es ist tatsächlich die Kölner Kult-Band, die beim großen Jubiläum der Wehr spielen wird. Und: Ja, es gibt noch Karten im Vorverkauf – wenngleich nicht mehr viele.

„Die meisten glauben, wir sind seit Wochen ausverkauft“, sagt Voß, der mit der Resonanz auf das vom Freitag, 2. September, bis Montag, 5. September, auf dem Festplatz an der Pyramontstraße steigende Event höchst zufrieden ist: „Es gibt aber doch noch ein paar Karten zu kaufen.“ Mit den Kölsch-Rockern zum Party-Auftakt wollen die Ubbser Feuerwehrleute ihren Gästen zum 100-jährigen Bestehen der Löschabteilung etwas Besonderes, jedoch keine vorgezogene Karnevalsfeier bieten. „Die Bläck Fööss machen eine Super-Stimmung“, so Voß: „Wie eine Prunksitzung wird das aber nicht.“ Trotz der rheinischen Mundart auf der Bühne wird es an den Ubbedisser The-

ken nicht rheinisch munden: „Kölsch wird es keins geben, wir zapfen weiter Detmolder Pils“, so Festausschuss-Mitglied Wolfgang Rosenthal grinsend.

Auch sonst halten sich die Organisatoren an Altbewährtes. Am Samstag demonstriert der Löschzug um 16 Uhr bei einer Schauübung an der Grundschule, wie vom Feuer eingeschlossene Menschen per Drehleiter aus Gebäuden gerettet werden. Am Abend haut die siebenköpfige Formation „Live Spirit“ in die Saiten und bringt mit fetziger Musik die Besucher auf die Tanzfläche. Traditionell geht es auch am Sonntag zu: Dann beginnt der Festtag um 14.30 Uhr mit einem Umzug quer durch die Gemeinde, ab 15 Uhr spielt das Lämershagener Orchester „Teutoburger Jäger“ zu Kaffee und Kuchen. Ebenfalls ein fester Bestandteil des Ubbedisser Feuerwehrfestes ist der Abschluss-Frühstücker am Montagmorgen um 11 Uhr. Um 16 Uhr werden dann im Festzelt die Zapfhähne hochgedreht, der Kirmesbetrieb auf dem Festplatz geht indes bis zum Abend weiter.

Karten für das Bläck Fööss-Konzert am Freitag, 2. September, gibt es bei der *Neuen Westfälischen* und Konticket sowie in Ubbedissen bei Zeitschriften und Tabakwaren Helga Strohdiek und beim Ubbser Getränkemarkt.



Das Trümmelsche geht auch in Ubbissen: Uwe Voß (links) und Wolfgang Rosenthal freuen sich auf das Fest zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Ubbedissen. FOTO: EIKE J. HORSTMANN

Ein echtes Kind des Ruhrpotts

Eucharistiefeyer für Josef Holtkotte (42), den neuen Pfarrer in St. Jodokus

■ **Mitte (Gün).** Der Umzug war zeitintensiv. So sehr, dass Josef Holtkotte letzte Woche auf den Papstbesuch in Köln verzichten musste. Am morgigen Sonntag, 28. August, wird der 42-Jährige um 15 Uhr mit einer Eucharistiefeyer als neuer Pfarrer der katholischen Gemeinde St. Jodokus am Klosterplatz eingeführt.

Holtkotte kommt aus Castrop-Rauxel. Der mittlere von drei Söhnen wollte eigentlich Lehrer werden: „Deutsch und Geschichte haben mich immer interessiert.“ Im Zivildienst in der Dekanatsstelle für katholische Jugendarbeit reifte der Entschluss Priester zu werden. „Da war nichts Mystisches, ich hatte keine Erscheinung, aber ich habe die Gemeindegemeinschaft in meiner Heimatgemeinde Heilig Geist immer als wertvoll geschätzt.“ Außerdem hatte er sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert.

Die Eltern haben seinen Berufswunsch unterstützt. Er wusste, auf was er sich einlässt: „Ein Priester wächst nicht auf

Wolke sieben.“ Er studierte katholische Theologie in Paderborn und Wien.

Im Februar 1989 wurde er zum Diakon geweiht, am 2. Juni 1990 zum Priester. Es folgte das Vikariat in Verl, dann ging er zu St. Bonifatius nach Paderborn. Von 1997 bis jetzt war er Diözesanpräses des Kolpingwer-

kes im Diözesanverband Paderborn.

Holtkotte ist Nachfolger von Uwe Wischkony, der jetzt als Leiter des Priesterseminars arbeitet. Der neue Pfarrer freut sich auf seine vielfältigen Aufgaben und auf die Menschen in Bielefeld: „Glaube und Leben gehören für mich zusammen.“



Neuer Pfarrer in St. Jodokus: Josef Holtkotte (42) aus Castrop-Rauxel. Am Sonntag wird er in sein Amt eingeführt. FOTO: REIMAR OTT



Vorbereitungen auf das Sommerfest: Vor der Deppendorfer Schule arbeiten Reinhard Klatt-Milsmann, Alfred Winkler, Manfred Bröckel und Gundula Diering (von links). FOTOS: ANDREAS ZOBE

Schatzsuche im Stroh

Niederdornberg-Deppendorf/Schröttinghausen im Wettbewerb

VON ARNO LEY

■ **Niederdornberg-Deppendorf/Schröttinghausen.** Im Dorf laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. „Am Donnerstag, 15. September, kommt die Bewertungskommission“, sagt Gundula Diering, Niederdornberg-Deppendorf und Schröttinghausen beteiligen sich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Dabei gehe es nicht so sehr um Schönheit und Idyll sondern darum „wie viel Leben im Ort ist“, sagt Diering.

„Hier bei uns ist schließlich eine ganze Menge los“, gibt sich Diering zuversichtlich, im Wettbewerb mit den anderen bestehen zu können. Ebenso wie Eckardtsheim haben Niederdornberg-Deppendorf/Schröttinghausen sich zum Kreiswettbewerb in Gütersloh angemeldet. Denen dort war es recht, hatten sie doch nur neun eigene Bewerber und benötigten mindestens zehn zum Kreiswettbewerb. Der Sieger darf dann an der Landesauscheidung (früher: „Unser Dorf soll schöner werden“) teilnehmen.

„Die anderen haben fast alle so richtig gewachsene Dorfstrukturen“, weiß Diering. „Schnuckelig mit Dorfplatz und so.“ Die anderen aus dem Kreis Gütersloh, das sind Benteler (Gemeinde Langenberg), Bockhorst (Vermold), Bornholte-Bahnhof (Verl), Hörste (Halle), Kaunitz (Verl), Kleekamp (Borgholzhausen), Möhler (Herzebrock-Clarholz) und Westerwiehe (Rietberg). Doch davon

lassen sich die Bielefelder Bewerber nicht entmutigen. „Wir werden versuchen, uns mit einer pfiffigen, einer knackigen Präsentation von denen abzuheben“, hofft Diering, bei der gegenwärtig alle Fäden zusammenlaufen.

„Wir werden am Hof Meyer zur Müdehorst starten“, verrät sie. Dort hat es um 700 die erste Besiedlung in unserem Gebiet gegeben, die durch Ausgrabungen belegt sind. Die erfolgreiche Hundeschule Tuxhorn steht ebenso auf der Route wie das Neubaugebiet am Plackenweg und der Endpunkt wird selbstverständlich die alte Schule in Deppendorf sein. „Der Kampf um deren Erhalt hat uns schließlich zusammengeschweißt und erst auf die Idee gebracht, uns am Wettbewerb zu beteiligen.“

Als Bewertungsgruppe wird am 15. September eine achtköpfige Kommission für 90 Minuten den Ortsteil bereisen, der erst nach der kommunalen Gebietsreform zusammengefun-



Älteste Siedlungsfläche: Auf dem Gelände des Hofes Meyer zur Müdehorst finden sich Ansiedlungsspuren aus dem achtten Jahrhundert.

den hat. Schröttinghausen gehörte zum Kreis Halle, Niederdornberg-Deppendorf zum Landkreis Bielefeld. „Die Kirchengemeinde hat uns zusammengebracht“, erinnert sich Diering. Mit dem Bau der Arche-Noah-Kirche entwickelte sich ein Gemeinschaftsleben, dass auch heute noch enge Kontakte nach Werther und Häger hat.

Durch die Schloßstraße wird diese Verbindung sogar Auswärtigen immer einmal wieder spürbar. „Die verfahren sich schon mal, weil die Straße in beiden Orten gleich heißt. Nur beginnen die Nummern einmal in Werther und einmal bei uns.“ Viele Adressen gibt es dadurch doppelt und das in geringer Entfernung.

In der Präsentation soll vor al-

„Flora Westfalica.“ „Wir müssen uns hier vor den anderen nicht verstecken“, ist Diering sich sicher. „Allein schon die Vorbereitung für den Wettbewerb fördert den Zusammenhalt. Das spüren wir hier täglich. Und die Teilnahme sorgt für positive Aufmerksamkeit. Für die nächste Woche sind wir sogar vom Baumt eingeladen worden. Es ist richtig toll, das Gefühl zu spüren, dass wir als Bürger ernst genommen werden.“ Deshalb freut sie sich auch, dass die Bezirksvertretung Dornberg die Teilnahme am Wettbewerb auf Antrag der SPD am Donnerstag einstimmig begrüßt hat. „Mit Parteipolitik hat das hier aber nichts zu tun“, fügt sie so gleich hinzu.

Gegenwärtig werde vor allem

„Wir müssen uns vor den anderen nicht verstecken“

an der Präsentationsmappe gearbeitet. Für die Vorführung selbst habe man schon eine „Generalprobe“ absolviert. Zum festen Kreis der Initiative zählen gut zehn Mitglieder, die sich jeden Mittwoch treffen. Zusammen „mit sporadischen Gästen kommen immer etwa 15 Personen zusammen“, um den großen Tag vorzubereiten. Zum Abschluss der Rundfahrt, wegen der die Bezirksvertretung Dornberg eigens ihren Sitzungsbeginn am 15. September von 17 auf 18 Uhr verschoben hat, sollen die Gäste „mit heimischen Produkten“ bewirtet werden.

Doch zuvor soll im Ort erst einmal richtig gefeiert werden. Heute um 15 Uhr startet an der Deppendorfer Schule das Sommerfest mit Kaffee und Kuchen, Grillen und Lagerfeuer. Auf dem Kinderprogramm stehen unter anderem Toben und Schatzsuche im Stroh, was alles gestern schon vorbereitet wurde.

Termine

Jöllenbeck

Stadtteilbibliothek Jöllenbeck, Sa 9.00 bis 12.00, Amtsstraße 17, Tel. 51 66 15.
Sommerfest, Treff: Skateranlage an der Heidsieker Heide, Sa 15.00.
Flohmarkt, Sa 8.00 bis 14.00, Marktplatz, Amtsstraße.
Offenes Angebot und Internetcafé, So 18.00 bis 21.00, Mädchenjugend, für 9-12 jährige, Sa 14.30 bis 16.00, Jungenjugend, für 8- bis 12-Jährige, Sa 16.30 bis 18.00, CVJM-Haus, Schwagerstraße 10, Tel. (05206) 91 79 46.

Schildesche

Sommerfest, Sa 15.00 Open-Air-Familiengottesdienst, 16.00 Kaffee/Kuchen, 18.00 Grillen, Gemeindehaus der Bodelschwinghkirche, Am Herrenkamp 30.
Omega-3-Fettsäuren, Sa 16.00, Martin-Niemöller-Gesamtschule, Apfelstr. 210, Tel. 51 38 96.
Flohmarkt rund ums Kind, Sa 7.15 bis 12.00, und Trödel, Hamfeldschule, Hamfeldstr. 10.
Markt Schildesche, Sa 7.00 bis 13.00, Platz an der Stiftskirche.
Clara Schumann - Johannes Brahms, Lieder und Klaviermusik mit Kaja Plessing (Gesang) und Heidi Kommrell (Klavier), So 19.00, Ev. Krankenhaus, Schildescher Str. 99.
SPD-Oberseefest, So, 11.00-18.00, Seekrug, Loheide 22a.

Dornberg

Stadtteilbibliothek Dornberg, Sa 9.00 bis 12.00, Wellensiek 110, Tel. 5 1-30 71.
Monteverdi - Marien-Vesper 1610, Contiuno-Fassung, So. 17.00 mit dem Vokalsolisten-Ensemble Gli Scarlisti, Peterskirche, Am Tie.
Kinderfest, spielen, quizen, toben, schminken, Sa 10.00 bis 18.00, Meierhof Olderdissen, Dornberger Str. 147a.
1. Benefiz-Golfturnier der Bielefelder Bürgerstiftung, So 11.00, Golfclub, Dornberger Straße 377.
Arche-Noah-Tag, So 12.30, Arche-Noah-Kirche, Horstkotterheide 55.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591